

Hard Asset- Makro- 11/17

Woche vom 13.03.2017 bis 17.03.2017

Freundliche Zinserhöhung

Von Mag. Christian Vartian

am 18.03.2017

Der Indische Premierminister Modi hat überraschend eine Lokalwahl gewonnen und ist nach seiner auf dem Rücken von Todesopfern erfolgten Demonetisierung der 2 Banknoten mit dem höchsten Nominale und Chaos und danach Einführung einer Banknote mit noch höherem Nominale jetzt auch noch gestärkt.

Die Syrischen Regierungstruppen sollen eine Israelische F-35 mit Raketen beschossen haben, aber nicht getroffen, nachdem diese in den Syrischen Luftraum eingedrungen sein soll.

Die US- Parlamentsmehrheit der Republikaner unter Führung von House Speaker Ryan ist fest entschlossen, eine US- Gesundheitsreform zu beschließen, dies trotz heftiger Kritik. Die Vorlage entspricht nicht genau den Plänen des neuen US-Präsidenten Trump, ist diesem aber lieber als das bestehende „Obamacare-Gesetz“. Somit kommt recht interessanterweise nun eine von der Exekutivgewalt kaum gestaltete Legislativinitiative zur Abstimmung, eine Machverschiebung zu Gunsten des Parlamentes.

Die Parlamentswahlen in den Niederlanden brachten starke Stimmengewinne für Partij voor de Vrijheid, welche aber geringer waren als die stärkeren Stimmengewinne von GroenLinks und Christen Democratisch Appèl, sohin wurde Geert Wilders der erste Platz verwehrt.

Die US Housing Starts kamen etwas über den Erwartungen, dafür die Baugenehmigungen etwas unter den Erwartungen.

Die US- Industrieproduktion kam deutlich unter den Erwartungen, nämlich flat mit 0,0%.

Die US- Zentralbank erhöhte wie erwartet den Leitzinssatz um 25 Basispunkte (0,25%), blieb aber im vollen Umfange bei der Re-Investition von Tilgungsbeträgen und Zinsbeträgen von Staatsanleihen, die sie schon hält.

Sie lieferte dazu aber einen Kommentar ab, der die Marktteilnehmer zur Ansicht brachte, dass die US- Zentralbank ein leichtes Überschießen der Inflation zulassen werde, was nichts Anderes bedeutet, als dass sie der Inflation nicht vorsondern lieber hinterherzulaufen gedenkt.

Das bedeutet tendenziell- dynamisch eine sinkende Realverzinsungserwartung.

Diese in Kombination mit der vor dem Meeting der US- Zentralbank erfolgten Marktkompression auf der Short- Seite führte zu einem Short- Squeeze bei den Edelmetallen:





Einen Schnellüberblick darüber, wie sich bei wesentlichen Assets nun der Ausblick auf Basis Wochenhorizont verändert hat, finden Sie hier:

<http://www.vartian-hardassetmacro.com/433339302>

Somit wird sich der Zinsvorteil des USD gegen den EUR weiter erhöhen.

Bei den Aktien bewirkte das nicht viel, aber das Wenige dennoch positiv:



Zur spannenden Frage, ob nun die US- Zentralbank in einen Konflikt mit den Zielen des US- Präsidenten geraten ist, abermals eine kurze Wiederholung:

Der USD dürfte weiter steigen, falls die Federal Reserve die Zinsen erhöht. Entschuldigen Sie bitte die Wiederholung aus dem letzten HAM, was die Auswirkungen dessen wären:

- Die Erhöhung von Zinsen bedroht die Kurse von Anleihen, welche schon am Sekundärmarkt notieren;
- Die Erhöhung von Zinsen bedroht- mit der Zeit- Immobilien;
- Die Erhöhung von Zinsen gegenüber dem Zinssatz anderer Währungen führt zur Aufwertung der Währung, in der die Zinsen erhöht werden;

- Die Aufwertung der Währung führt zur Reduktion der Wettbewerbsfähigkeit und zur Verlagerung von Industrie ins Ausland (im Falle offener Grenzen).

Wenn die Federal Reserve dies alles bewirkt, dann bewirkt sie damit:

- Exakt, das, was die US- Regierung NICHT will, weil diese Arbeitsplätze in das Inland zurückverlagern möchte und nicht das Gegenteil;

- Exakt, was die US- Regierung NICHT brauchen kann, wenn sie anfangs auf Neukredit die Infrastruktur verbessern will und dazu zusätzliche neue Staatsanleihen emittieren muss;

- Exakt, was die US- Regierung NICHT brauchen kann, wenn sie anfangs auf Neukredit die Steuern senken will und dazu zusätzliche neue Staatsanleihen emittieren muss (Steuersenkungen gehen zuerst in die Verschuldung und können nur später durch Erhöhung der Wirtschaftsaktivität zu vermehrten Steuereinnahmen führen, dies dauert aber);

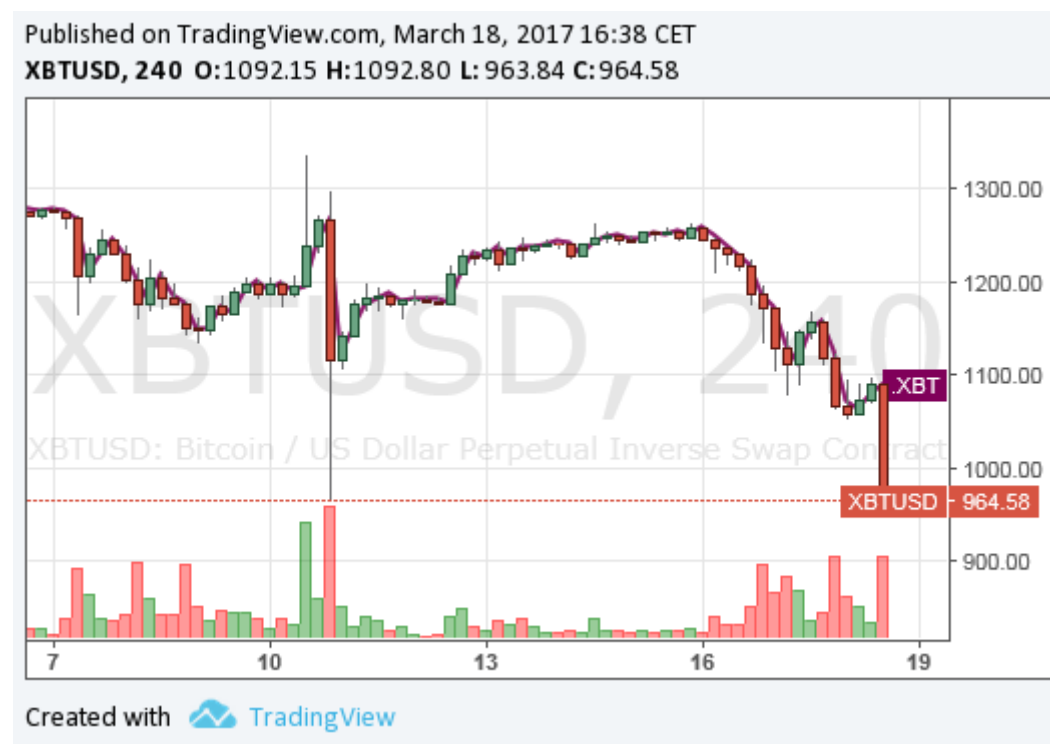
- Dass vom Kurs her ein Hauptkonkurrent von Gold, nämlich die Staatsanleihe, gefährlicher wird;

- Dass von den Sachwerten her DER Hauptkonkurrent von Gold, die Immobilien, abgebremst werden.

Positiv für die Politik des US- Präsidenten hat die FED daher nicht gehandelt, mit ihrer weichen Begleitaussage aber versucht, nicht direkt auf Konfrontationskurs zu gehen.

Unser neues Produkt, welches im Tradingbereich Open- End Zertifikate mit hohem Hebel und kleiner Dosis auf Gold einsetzt, konnte mit über 40% Plus in die Shortrichtung, die genau richtig auch beendet wurde und danach in die noch laufende Longrichtung bereits 8% Gewinn abgestoppt erzielen.

Die prinzipielle Philosophie, unsere Beimischung BitCoin ebenfalls mit Exit- bzw. Trade Stopps zu versehen, erwies sich ebenfalls als richtig, die von der Höhe her schon fast unanständigen Gewinne, die bisher mit BitCoins erzielt wurden, konnten wenn auch holprig abgesichert werden. Der BitCoin war nämlich der Verlierer der Woche:



Die Edelmetalle entwickelten sich diese Woche entlang ihrer spezifischen Eigenschaften folgendermaßen (Stand – GLOBEX- Schluss):

Gold (Au) stieg von EUR 1127,77 auf 1142,78; plus 1,33%

Platin (Pt) stieg von EUR 881,06 auf 895,59; plus 1,65%

Palladium (Pd) stieg von EUR 698,48 auf 720,75; plus 3,19%

Silber (Ag) stieg von EUR 15,93 auf 16,15; plus 1,38%

Silberzahlungsmittel ist auf dem Zahlungsmittelwert in EUR.

Grosses Gefäß (Firmentyp): Unser Musterportfolio:

Mit systemtheoretisch, nachrichtengesteuerten, drehpunkt- und liquiditätsinduziert eingesetzten Futures short (mit 20% Cash-Unterlegung, damit hoher Reserve zusätzlich zur Trade Margin) konnten (nach Abzug etw. SWAP-Kosten) 0,9% auf 100% und in Goldwährung erzielt werden. Im physischen Portfolio **stieg** der Gewinnsockel in der Währung Gold um **0,4792%**

Performance 2017 in der Währung Gold: (in Gold- Äquivalent; 1. Jan 2017 = 100)

Muster-Portfolio	102,50	kum. inkl. 2010 bis 2016: 197,05
Mit Kursverteidigung	106,95	kum. inkl. 2010 bis 2016: 1084,86

Performance 2017 in der Währung EUR: (in EUR, Wechselkurs 1093,59 EUR/oz Au zum 1. Jan 2017 = 100)

Muster-Portfolio	107,11
Mit Kursverteidigung	111,76

Aktienportfolio: Wochenplus 0,31% in EUR. Details und Gesamtgewichtung nur für Kunden.

Die Nutzung des Portfolios ist kostenpflichtig. Weiterführende Informationen, Change Alerts, Einblick in unsere Absicherungen zum Subportfolio Edelmetall sowie alle Informationen und Details zum Subportfolio Aktien, Minenaktien, BitCoins und Trades finden Sie über unseren Blog oder direkt bei mir.

Unser Blog: <http://www.vartian-hardassetmacro.com>

Den Autor kann man unter vartian.hardasset@gmail.com und christian@vartian-hardassetmacro.com erreichen.

Das hier Geschriebene ist keinerlei Veranlagungsempfehlung und es wird jede Haftung für daraus abgeleitete Handlungen des Lesers ausgeschlossen. Es dient der ausschließlichen Information des Lesers.